

Traumnote 5,8 wird mit Preis honoriert

Alt Dorf Der Kanton Uri hat 78 neue Berufsleute. Gestern durften sie ihre Zeugnisse in Empfang nehmen. Der Präsident von Wirtschaft Uri hatte für den besten Abschluss eine besondere Belohnung dabei. Der Bildungsdirektor kam auf ein Urner Grossereignis zu sprechen.

Florian Arnold

florian.arnold@urnerzeitung.ch

«Es ist nicht genug, zu wissen, man muss es auch anwenden. Es ist nicht genug, zu wollen, man muss es auch tun.» Mit diesem Zitat von Johann Wolfgang von Goethe richtete Wirtschaft-Uri-Präsident René Röthlisberger seine Glückwünsche an die 78 jungen Berufsleute, die gestern im Theater Uri ihre Fähigkeitszeugnisse in Empfang nehmen konnten. Die Coiffeusen, Fachfrauen Gesundheit, Automobilfachleute und -mechaniker, Landwirte und Maurer konnten sich wegen des Besuchs von Röthlisberger besonders freuen, hatte dieser doch den Urner Lehrlingspreis von Wirtschaft Uri im Gepäck. Die Auszeichnung geht jeweils an den besten Abschluss der Berufsfachschule BWZ Uri.

Über diesen besonderen Preis freuen durfte sich die Landwirtin Tanja Marty, welche die Note 5,8 erreichte. Die 39-jährige Alt Dorf erin war früher Lehrerin und hat sich nun zur Landwirtin weitergebildet. Für alle Absolventen hatte der Wirtschaft-Uri-Präsident drei Tipps dabei: «Bringen Sie Ihr Wissen ohne Aufforderung ins Unternehmen ein. Diskutieren Sie mit den Mitarbeitern am Arbeitsplatz über Neues und Wichtiges. Und eignen Sie sich immer wieder neues Wissen an.» Dank des Wissens, das in den Urner Unternehmen steckt, sei die Urner Wirtschaft stabil und verlässlich.

Was eine Grippe mit einer Lehre zu tun hat

Der jungen Fachangestellten Gesundheit, Lisa Schuler, war es vorbehalten, die Rede seitens der Absolventen zu halten. Schon früh habe sie darüber Witze gemacht, dass sie einst diese Rede schwingen werde. Dass man dies für bare Münze nehmen werde, habe sie nicht geahnt. Sie verglich ihre Lehrzeit mit einem Spitalaufenthalt wegen einer Grippe. Bei verordneter Bettruhe in Isolation fühle man sich am Anfang so ziemlich einsam. «Alles war fremd, und ich hatte das Gefühl, ich sei die Einzige, der



Die frischausgebildeten Landwirte (oben) und Fachfrauen Gesundheit studieren stolz ihre Zeugnisse. Bild: Urs Hanhart (1. Juli 2019)

es so geht», sagte die junge Berufsfrau. Dass dies nicht stimmte, habe sie aber bald gemerkt. Die erste Pflegefachfrau, die schliesslich das Spitalzimmer betrete, sei wie das Team, in das die junge Berufsfrau gestossen ist. Man habe ihr mit viel Geduld alles erklärt. «So fühlt man sich schon bald etwas wohler.» Die erste Visite, bei welcher der Arzt mit Fachwörtern erkläre, woran man eigentlich leide, sei gleich wie die Berufsschule.

Nach einer gewissen Zeit könne im Spital Langeweile aufkommen. Und einen solchen Durchhänger habe wohl jeder einmal während einer Lehrzeit. «Doch auch das geht vorbei», sagte Lisa Schuler. Wenn schliesslich das Pflegepersonal ohne Mundschutz ins Zimmer komme, realisiere man, dass es an die Abschlussprüfungen gehe. Mit Medikamenten gepackt könne man dann das Spital verlassen. «Man fühlt sich glücklich, dass einem die Welt wieder offensteht», so die Absolventin. Sie werde aber sicherlich noch oft daran denken, dass die Ausbildung eine schöne Zeit gewesen sei.

Tugenden des Schwingens passen auch zur Berufswelt

Der Urner Bildungsdirektor Beat Jörg zeigte sich im Schwingerfieber – was so kurz vor dem «Innerschweizerischen» in Flüelen kommenden Sonntag nicht erstaunt. «Tradition, Wehrhaftigkeit und Mut, aber auch Solidarität, Ordnung und Pflichtbewusstsein: Das sind die Werte, die wir mit dem Schwingen und mit den Schwingern verbinden», so Beat Jörg. «Und das sind auch die Werte, die für den Erfolg unseres Landes so entscheidend waren – und auch in Zukunft sein werden.»

Wie von den Schwingern werde von den jungen Berufsleuten Kraft und Leistung abverlangt. «Sie haben sich bewusst für eine Lehre entschieden, Sie haben sich entschlossen in ihre Ausbildung hineingekniet, und Sie haben dann tapfer durchgehalten bis zum Ziel.» Anders als beim Schwingen jedoch gebe es statt Kränze heute Zeugnisse.

Sie können sich über ihren erfolgreichen Abschluss freuen

Alt Dorf Folgende Absolventen konnten gestern ihr Zeugnis entgegennehmen: **Automobil-Fachmann EFZ:** Aleksandar Borisavljevic, Erstfeld (Garage Carrosserie Welti AG, Schattdorf); Stjepan Ilicic, Altdorf (Auto Regli GmbH, Altdorf); Alban Kumnova, Altdorf (Garage Carrosserie Welti AG, Schattdorf); Silvio Trüsch, Bürglen (Garage Imholz GmbH, Altdorf). **Automobil-Mechatroniker EFZ:** Note 5,2: Matthias Baumann, Meien (Centralgarage Musch AG, Altdorf); Note 5,0: Rafael Holzer, Andermatt (Brand Automobile AG, Schattdorf); weiter haben bestanden: Joel Bunschi, Seedorf (SM Mobiltechnik GmbH, Seedorf); Lorenzo Dittli, Bürglen (Garage Walker GmbH, Schattdorf); Elias Epp, Silenen (Auto Service Zentrum GmbH, Schattdorf); Nicolas Gisler, Schattdorf (Garage Carrosserie Welti AG, Schattdorf); Patricia Herger, Intschli (Garage Luzzani GmbH, Schattdorf); Elias Imholz, Unterschächen (Brand Automobile AG, Schattdorf); Noah Senn, Bürglen (Christen Automobile AG, Schattdorf); Silvan Walker, Wassen

(Brand Automobile AG, Schattdorf). **Coiffeuse EFZ:** Note 5,5: Andrea Arnold, Bürglen (Coiffeur Walker, Schattdorf); Linda Kempf, Erstfeld (Coiffure Widmer GmbH, Altdorf); weiter haben bestanden: Berfin Demir, Altdorf (Intercoiffure Furrer GmbH, Altdorf). **Fachfrau Gesundheit EFZ:** Note 5,6: Angelika Gisler, Schattdorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Note 5,5: Tanisha Schuler, Erstfeld (Spannort Wohnen Begeilen Pflegen, Erstfeld); Note 5,4: Livia Furrer, Erstfeld (Spannort Wohnen Begeilen Pflegen, Erstfeld); Nadja Gisler, Schattdorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Note 5,3: Gina Riedi, Bürglen (Kantonsspital Uri, Altdorf); Lisa Schuler, Seedorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Note 5,2: Bettina Bissig, Haldi (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Lea Gisler, Altdorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Zoe Henggeler, Kriens (Kantonsspital Uri, Altdorf); Andrea Herger, Schattdorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Note 5,1: Franca Regli, Erstfeld (Stiftung Seniorencentrum Oberes Reusstal, Wassen); Fabienne Zraggen, Schattdorf (Alters-

und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf); Note 5,0: Martina Baumann, Attinghausen (Spitex Uri, Schattdorf); Delia Wyrsch, Schattdorf (APH Rüttigarten, Schattdorf); Antonia Ziegler, Flüelen (Kantonsspital Uri, Altdorf); weiter haben bestanden: Jana Arnold, Schattdorf (APH Rüttigarten, Schattdorf); Julia Arnold, Schattdorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf); Anna Bissig, Altdorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Aline Brand, Bürglen (Kantonsspital Uri, Altdorf); Jessica Furrer, Erstfeld (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf); Franca Herger, Attinghausen (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Rahel Herger, Bürglen (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Dilek Kabatas, Altdorf (Alters- und Pflegeheim Gosmergartä, Bürglen); Laura Planzer, Bürglen (Stiftung Pflegezentrum Urnersee, Flüelen); Michèle Stiefel, Altdorf (Kantonsspital Uri, Altdorf); Jasmin von Mentlen, Altdorf (Alters- und Pflegeheim Rosenberg, Altdorf). **Landwirt EFZ:** Note 5,8: Tanja Marty, Altdorf (Alois Zraggen, Erst-

feld); Note 5,4: Michael Herger, Altdorf (Heinz Planzer, Bürglen); Elias Würsch, Büren (Alois Zraggen, Erstfeld); Note 5,3: Christian Arnold, Bürglen (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Markus Infanger, Isenthal (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen); Alexander Marty, Altdorf (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen); Note 5,2: Beat Welti, Schattdorf (Heinz Planzer, Bürglen); Note 5,1: Lukas Herger, Schattdorf (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Stefan Zumbühl, Grafenort (Alois Zraggen, Erstfeld); Note 5,0: Marianne Epp, Schattdorf (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Peter Tresch, Amsteg (Sepp Furrer, Bürglen); weiter haben bestanden: Ruedi Arnold, Bürglen (Jost Gisler, Erstfeld); Roger Baumann, Schattdorf (Markus Arnold-Arnold, Seedorf); Martin Bless, Unterberg (Roman Reichmuth, Oberberg); Thomas Fässler, Oberberg (Alois Zraggen, Erstfeld); Beat Gisler, Spiringen (Heinz Planzer, Bürglen); Angelina Herger-Straumann, Isenthal (Hans Muheim-Schuler, Unterschächen); Bruno Hurschler, Engelberg (Hans Muheim-

Schuler, Unterschächen); Heinz Niederberger, Dallenwil (Heinz Planzer, Bürglen). **Maurer EFZ:** Note 5,2: Philipp Arnold, Unterschächen (Gamma AG Bau, Schattdorf); Note 5,1: Tobias Horat, Unterberg (Gislerbau GmbH, Bürglen); Note 5,0: Karl Gisler, Bürglen (Porr Suisse AG, Altdorf); Thomas Herger, Altdorf (Strabag AG, Erstfeld); Pascal Tresch, Schattdorf (Implenia Schweiz AG, Altdorf); weiter haben bestanden: Luca Bechtold, Erstfeld (Gebr. Brun AG, Erstfeld); Damian Bunschi, Schattdorf (GLB Uri, Seedorf); Neramit Gisler, Altdorf (Implenia Schweiz AG, Altdorf); Manuel Gnos, Bristen (Baumann Epp Bau AG, Bürglen); Jan Herger, Unterschächen (Gamma AG Bau, Schattdorf); Jannick Imhof, Altdorf (Porr Suisse AG, Altdorf); Jan Infanger, Attinghausen (Porr Suisse AG, Altdorf); Michael Röthlin, Erstfeld (Strabag AG, Erstfeld); Silvan Schillig, Gurnellen (Porr Suisse AG, Altdorf); Lukas Tresch, Silenen (Roland Poletti AG, Schattdorf); Vivian Walker, Göschenen (Kalbermatt GmbH, Wassen). (lr)